

Beobachtungen, die ich aus Urkunden des Römischen Staatsarchivs bereits in den Mittheilungen d. Instit. f. Oesterr. Geschichtsforschung XVIII, 630 zusammengestellt hatte. Von den angekündigten Fortsetzungen lässt sich noch reicher Ertrag erwarten, zumal aus dem Archiv von S. Maria Maggiore. M. T.

306. In der neuen Zeitschrift *Studi medievali* hg. von F. Novati und R. Renier vol. I, fasc. 1, p. 107—17 sammelt A. Garufi (*Carte e firme in versi nella diplomatica dell'Italia meridionale nei secoli XI a XIII*) Beispiele von Reimprosa und gereimten Unterschriften in unteritalienischen Urkunden und kommt auf Grund des allerdings wenig vollständigen Materials zu dem Schlusse, dass Beispiele solcher Reimprosa sich in Sicilien vor 1198, mit einigen z. Th. zweifelhaften Ausnahmen, kaum finden, in Süditalien dagegen, und zwar in Terlizzi, Giovenazzo, Trani und Bari, häufig. Doch kommt dort der Gebrauch bereits im 13. Jh. mehr ausser Uebung. B. Schm.

307. In der *Revue Savoisienne* XL, 137 sqq. giebt L. Ritz eine eingehende Beschreibung des 'Manuscrit de l'abbaye de Talloires conservé au musée Britannique' s. XIII, von dessen Nekrolog im N. A. XI, 102 f. Auszüge stehen. Es enthält auch eine Copie der Gründungs-urkunde Ermengarda's, der Gemahlin Rudolfs III. von Burgund. R. druckt sie danach und wirft dabei die Frage auf, ob das in Turin befindliche Schriftstück wirklich das Original dieser Urkunde sei. Edm. St.

308. Zur deutschen Familiengeschichte sind zwei neuere Publikationen zu verzeichnen. Von ihnen war mir bisher nur die an erster Stelle zu nennende zugänglich. R. Frhr. v. Mansberg setzt sein gross angelegtes Werk 'Erbarmanschaft wettinischer Lande' (vgl. N. A. XXIX, 805) fort durch Veröffentlichung eines zweiten, die Mark Meissen behandelnden Bandes (Dresden 1904), dessen zahlreiche Regesten ein reiches Material zur Adelsgeschichte dieses Landes leider gleich denen des ersten Bandes in einer nicht vollauf befriedigenden Weise verarbeiten. So fehlt vor allem jede Angabe über Fundort oder etwaigen Druck einer der zahlreichen Quellen. — Von G. Sello's 'Geschichtsquellen des burg- und schlossgesessenen Geschlechts von Bocke' ist ein erster Theil des 2. Bandes erschienen; er enthält 'Urkunden des 15. Jh.'. M. Kr.